

## **an die Deutschlehrer: Welche Materialen haben eure Schüler?**

### **Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 4. Juli 2010 15:24**

Also an Heften, Odnern etc.? Habt ihr Heft plus Ordner? Oder nur Ordner? Hausheft und Schulheft? Regelheft extra? Erzählt doch mal...;-)

---

### **Beitrag von „Finchen“ vom 4. Juli 2010 16:10**

Ich möchte, dass meine SuS für Deutsch **einen Schnellhefter mit linierten Ringbucheinlagen** haben. Hefte finde ich für den Unterricht überflüssig, denn immer, wenn es Arbeitsblätter gibt, fliegen diese lose darin rum oder die SuS müssen zwischen Mappe und Heft hin- und her blättern. Das verwirrt nur.

Es ist zwar mühsam, ihnen und den Eltern den Sinn und Zweck klar zu machen aber wenn sie sich erstmal daran gewöhnt haben, klappt es ganz gut.  Die Meisten sehen auch nach recht kurzer Zeit ein, dass es sich leichter auf Klassenarbeiten vorbereiten lässt, wenn alles geordnet in EINER Mappe ist und man nicht in mehreren Dingen gleichzeitig blättern und suchen muss. Besonders die Kleinen sind es auch der Grundschule gewohnt, mehrere Hefte und eine Mappe zu haben. Ich frage mich immer, wie so kleine Knirpse da den Überblick behalten sollen.  
Für Klassenarbeiten haben die SuS ein Heft mit breitem Korrekturrand.

---

### **Beitrag von „Ummon“ vom 4. Juli 2010 16:24**

Bei mir gibt's ein Heft für den Unterricht - liniert - und ein Klassenarbeitsheft - liniert mit Rand auf einer Seite. Hab ich extra verdeutlicht, da ein schmaler Rand links und ein schmaler Rand rechts mir für Kommentare nichts bringt. Aber natürlich gibt's trotzdem welche, die so ein Heft anschleifen...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2010 16:26**

Die Schüler hatten bei mir in dem Schuljahr ein Schreibheft und einen Hefter (einfach weils jede Menge Arbeitsblätter gab, Papier für den Hefter hatten sie aber selten dabei!).

Die Kollegin vorher hatte noch ein Aufsatz- bzw. Diktatheft. DAs wollte ich nicht, denn dann musste ich zum Korrigieren ja immer das ganze Heft mitschleppen und die Aufgaben diktieren (oder einkleben lassen).

ZUmal ich weder reine Diktate noch Aufsätze geschrieben habe, weils die bei uns nämlich eigentlich nicht mehr gibt!

---

### **Beitrag von „Hermine“ vom 4. Juli 2010 17:10**

Meine hatten zwei linierte Hefte (eins für Einträge in der Schule und eins für die Hausaufgaben und Aufsätze- im Gegensatz zu Susannea finde ich Einzelblätter zum Korrigieren fürchterlich, dann sind wieder mal zwei zusammengehörige Seiten auseinander und und- ist aber Geschmackssache) und einen Schnellhefter- eben aus den von Finchern genannten Gründen. Hab ich ein Arbeitsblatt ausgeteilt, musste das in den Schnellhefter abgeheftet werden. Bei dennoch herumfliegenden Arbeitsblättern gab es Ärger.

---

### **Beitrag von „Pelikanfuß“ vom 4. Juli 2010 18:06**

ich finde ja eigentlich sogar ringordner am tollsten, aber das kann ich wohl von den 5ern nicht verlangen, dass die jeden tag so n ding mitschleppen 😞 dabei fand ich das so toll mit den 9ern. da konnte man die themen schön abtrennen, es gibt eine ordnung und kein getrenntes heft usw. nur was würden die eltern dazu sagen? ob man das für deutsch vertreten kann? hm..... da ist das ordnen so viel leichter als in diesen blöden plastik- oder papphefern...

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 4. Juli 2010 18:33**

Zitat

*Original von Hermine*

Meine hatten zwei linierte Hefte (eins für Einträge in der Schule und eins für die Hausaufgaben und Aufsätze- im Gegensatz zu Susannea finde ich Einzelblätter zum Korrigieren fürchterlich, dann sind wieder mal zwei zusammengehörige Seiten auseinander und und und- ist aber Geschmackssache) und einen Schnellhefter- eben aus den von Finch genannten Gründen. Hab ich ein Arbeitsblatt ausgeteilt, musste das in den Schnellhefter abgeheftet werden. Bei dennoch herumfliegenden Arbeitsblättern gab es Ärger.

Naja, da ich maximal 5te Klasse mit kombinierten Deutscharbeiten hatte brauchte nie jemand mehr als ein A4 Blatt 😊

Und bei mir gings nicht ums nicht schleppen wollen, sondern nicht schleppen können wenn man ständig zwischen Schule und Uni usw. mit den öffentlichen pendelt 😊

Und bei dir gabs nur Ärger, bei mir gabs am Ende des Schuljahres nun auch 5er und 6er für die Heftführung 😊

---

**Beitrag von „Hermine“ vom 4. Juli 2010 20:47**

Den Ärger hatte ich nicht näher spezifiziert- Heftführungsnoten gibt es hier durchaus auch. 😊  
Aber ich fahre mit meinem Auto, da ist das Schleppen natürlich wirklich nicht so tragisch.

---

**Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Juli 2010 09:18**

Meine haben Schnellhefter aus Pappe, die zwar außen irgendwann nichtmehr so schön aussehen, der Inhalt kann aber trotzdem gut aussehen. Der Sinn liegt darin, dass alles in der richtigen Reihenfolge von vorne nach hinten abgeheftet werden kann und ich auch alle Arbeitsblätter an der richtigen Stelle finden kann. Was von meinen wenigen Vorgaben für die Heftführung nicht umgesetzt wird, führt bei der Heftnote zu Abzug.

In der 6 hatte ich jetzt mal wieder Klassenarbeitshefte, muss aber sagen, dass ich es umständlich finde. In den höheren Klassen hab ich die Arbeit dann auch ins Heft einheften lassen.

---

## **Beitrag von „MrsX“ vom 5. Juli 2010 13:39**

ich habe in deutsch und in mathe immer hefte für die klassenarbeiten, die aufgaben werden am ende eingeklebt.

außerdem lasse ich immer ein merkheft führen, in das alle regeln ordentlich eingeschrieben werden. dieses heft behalten die schüler über mehrere jahre. ansonsten gibts ein übungsheft, da wird alles reingeschrieben und einen schnellhefter, da wird alles abgeheftet. habe ich die übungshefte eingesammelt, kann man immer noch auf ein blatt schreiben und das in den schnellhefter einheften.